

Dahlmann-Waitz, Quellenkunde der deutschen Geschichte. Bibliographie der Quellen und der Literatur zur deutschen Geschichte. 10. Auflage, unter Mitwirkung zahlreicher Gelehrter hg. im Max-Planck-Institut für Geschichte von Hermann Heimpel und Herbert Geuss, Lieferung 59–64: Abschnitt 280–333 (Anfang), Stuttgart 1988–1990, Anton Hiersemann. – Die hier anzuzeigenden weiteren Lieferungen (vgl. zuletzt DA 44,570) umfassen die Abschnitte Geschichte des Geschichtsdenkens und der Geschichtsschreibung, Quellenkunde sowie Einzelgebiete geschichtlichen Lebens zum 5. Buch („Reformation und Konfessionskriege“) sowie zum überwiegenden Teil des 6. Buches über „Das Reich, Österreich und Preußen 1648–1792“. M. S.

Henryk Baranowski, Irineusz Czarcinski, Bibliografia bitwy pod Grundwaldem i jej tradycji, Toruń 1990, Zakład Małej Poligrafii TNT, 152 S. – Das Heft bietet eine 1167 Positionen umfassende Zusammenstellung der Quellen und der Literatur zur Schlacht von Tannenberg (1410) und ihrer späteren „Rezeption“. Hartmut Boockmann

Lübeck-Schrifttum. 1976–1986. Zusammengestellt von Gerhard Meyer und Antjekathrin Graßmann, Lübeck 1988, Verlag Graphische Werkstätten, 218 S., führt das entsprechende Verzeichnis von 1900–1975 fort. Hervorzuheben ist die übersichtliche Gliederung und die kritische Auswahl, die Überflüssiges wegläßt, dafür aber Entlegenes, das neue Informationen bringt (z. B. Examensarbeiten), aufnimmt, wobei die knappen, präzisen Annotationen die Einschätzung der Artikel wesentlich erleichtern. Ein ausführliches Register beschließt den gelungenen Band. N. M.

Vergleichende geschichtliche Städteforschung. Annotierte Gesamtbibliographie 1976–1988. Sonderforschungsbereich 164, Münster 1989, Westfälische Wilhelms-Universität, XVI, 242 S., kostenlos zu beziehen über Sonderforschungsbereich 164, Syndikatplatz 4–5, 4400 Münster, ist zugleich ein imponierender Arbeitsbericht des Sonderforschungsbereichs 164, der auf die jeweils herangezogenen Quellen, die Art der Auswertung und deren Probleme eingeht, sowie Ausblicke auf weitere Forschungen eröffnet. Im Anhang werden Verzeichnisse der abgehaltenen Tagungen, der Mitarbeiter und der Publikationen gegeben. N. M.

---

Konrad Bund, Findbuch zum Bestand Ratswahlen und Ämterbestellungen in der Reichs- und Freien Stadt Frankfurt am Main (1193)–1887 (Mitteilungen aus dem Frankfurter Stadtarchiv 7/Stadtarchiv Frankfurt am Main, Repertorien Nr. 584) Frankfurt am Main 1989, Verlag Waldemar Kramer, VIII u. 106 S., 34 Abb., DM 30. – Nach seiner Bestände-Kurzübersicht des Frankfurter Stadtarchivs (vgl. DA 44,571) legt B. ein weiteres Hilfsmittel für die Benutzer vor. Den Listen beigelegt sind öfter historische und chronikalische Notizen; so ist z. B. unter der Nr. 25 ein Lehenbrief König Rudolfs (Reg. Imp. 6,1 Nr. 516) als lateinisches Regest verzeichnet, der bisher nur in deutscher Übersetzung bekannt war; und bei Nr. 67 ist folgende, sich für eine Moritat eignende Begeben-